Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus

Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege

Band: 22 (1928)

Heft: 4

Buchbesprechung: Von Büchern : Kunst und unerfüllte Pädagogik [Ludwig Prähauser] ; Eingegangene Bücher

Autor: Ewald, O.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sachlichem Urteil und so erst werden wir zu weiterer Auseinandersetzung und weiterem Kampf um Ueberwindung gegenwärtiger Nöte gereift.

Der Plan:

Emil Blum: Die Kräfte des 19. Jahrhunderts und der Gegenwart.
Otto Uhlig (Arbeiterjugend): Die Mission der Arbeiterbewegung. (Gastkurs von etwa vier Wochen Dauer.)
Dr. Rudolf Hauser (Quickborn): Gesellschaft und Gesellschaftsnot in der katholischen Gedankenwelt. (Gastkurs von etwa drei Wochen Dauer.)
Ein noch nicht bestimmter Vertreter bündischer Jugend (Freischar): Die Zusammenhänge der deutschen inneren Politik mit der Weltpolitik. (Gastkurs von etwa drei Wochen Dauer.)
Hermann Schafft (Neuwerk): Die Verantwortung der Jugendbewegung für unser Volk. (Gastkurs von einer Woche Dauer.)
Heinrich Kraffert: Musik im Leben des deutschen Volkes.
Suzanne Blum: Kunst als Ausdruck menschlichen Wesens.
Freifächer: Freihandzeichnen (Suzanne Blum).
Lautenunterricht (Hch. Kraffert).
Gartenbau mit praktischen Anweisungen (Rich. Kunert).

Ihre Mitarbeit für Einzelvorträge haben zugesagt:
Dr. A. D. Müller: Friedensfrage.
Pfarrer Wibbeling: Wesen des Protestantismus.
Bezirksjugendpfleger Völger: Seelenkunde.

Die Leitung des Gesamtkurses liegt in den Händen von Emil Blum.

Alle Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle des Schulheims Habertshof, Post Elm, Bezirk Kassel.

Ferientage für Lehrkräfte an der Volksschule.
(Primar- und Sekundarlehrer, Haushaltungs- und Arbeitslehrerinnen.)

Wer unter uns hätte nicht schon mit Schmerzen bemerkt, dass die verschiedenen Menschen, welche sich um die Erziehung unserer Kinder mühen, oft recht wenig zusammenarbeiten? Besonders in den letzten Jahren sind zwischen den Lehrern und Lehrerinnen unserer Volksschule und den Haushaltungs- und Arbeitslehrerinnen (und unter diesen selbst) allerhand Gelegenheiten zu Missverständnissen entstanden. Spüren Sie nicht auch die Notwendigkeit: Wir sollten im Freundeskreise miteinander darüber reden, den gemeinsamen Ausgangspunkt suchen und einander zu helfen suchen?

Wenn ja: Wollen Sie nicht ein paar Tage mit uns im Volksbildungsheim Neukirch a. d. Thur zusammenleben?

Entweder vom 22. bis 27. Juli oder vom 12. bis 18. August.

Kosten: Fr. 5.— bis 6.— pro Tag.

Anmeldung: So bald als möglich, spätestens bis Mitte Juni an Didi Blumer, Neukirch.

Nähere Auskunft und ausführliches Programm senden:
Fritz Wartenweiler, „Nussbaum", Frauenfeld.
Didi Blumer, „Heim" Neukirch a. d. Thur.

Kunst und unerfüllte Pädagogik. Von Dr. Ludwig Prähauser. Wien 1925, Oesterreich. Bundesverlag.

Ein Kapitel dieses Buches ist seinerzeit unter dem Titel „Wesenspädagogik" in den „Neuen Wegen" erschienen. Es leuchtet tief in Anschauungen

und Absichten des Verfassers hinein, der nicht etwa beim Aesthetischen als etwas Letztem stehen bleibt. Ihm ist es um die Totalität und Einheit des Menschen zu tun, um seine Befreiung vom dämonischen Band des Machtwillens, dem Erbübel unserer Zivilisation. Ich muss es mir hier versagen, auf die vielfach sehr aufschlussreichen Einzelheiten des Buches einzugehen, die ja durchwegs der leitenden Grundidee untergeordnet sind. Was die Wirkung erhöht, ist, dass hier kein blosser Theoretiker, sondern ein Praktiker zu einem spricht, der ein ganzes Menschenalter lang als Fachlehrer seine Erfahrungen in zäher und mühsamer Arbeit am Urstoff des Menschlichen erworben hat. Dem Buche spürt man es auf jeder Seite an, dass der Verfasser seinen Beruf sehr ernst genommen und mit dem Geiste der Liebe durchdrungen hat. Er besitzt eine tiefe Kenntnis von den inneren Gesetzen und geheimen Kräften der Seele. Mag dem künstlerisch weniger Orientierten das Durcharbeiten des ersten, „berichtenden" Teiles einige Schwierigkeiten verursachen, so entschädigt umsomehr der zweite, „betrachtende" Teil, dem das oben genannte Kapitel angehört. Sehr eindrucksvoll ist der Protest gegen den einseitigen Intellektualismus in der Erziehung, die Unterscheidung des Geistigen vom Intellektuellen. Hätten wir das göttlichste Wissen zu vermitteln und vernachlässigten aber die Wirkung der Menschen untereinander, so könnten wir das Leben nicht in fruchtbare Bewegung bringen. Auch die Kunst wird in ihrer dienenden Stellung erfasst; Sinn der Erziehung ist nicht, geradlinig zu ihr als dem Endziele hinzuführen, sondern sie selbst ist ein Element und Mittel der Erziehung. Ziel ist immer der Mensch, das verkörperte Leben. Und so ist der Grundcharakter des Buches, an dem auch die Gediegenheit und Feinheit des Ausdruckes gerühmt werden muss, ein religiöser und spiritueller. Obschon die Einordnung nicht völlig gelungen ist und das Aesthetische in der Wesenssphäre zu viel Raum in Anspruch nimmt, lässt doch das Buch die tiefe Not des Menschlichen, der es entstammt, überall durchspüren. Ueber alles blosse Handeln hinaus ist es ein Aufruf zur lebendigen Tat der Liebe und Befreiung. O. Ewald.

Eingegangene Bücher.

Wilhelm v. Wyss: Amerikanisches Schulleben. Reiseeindrücke. Sauerländer u. Cie., Aarau.

* **W. Wehrli:** Geschichte des Schweizerischen Armenerziehervereins. Leemann u. Cie., Zürich.

Bruno Zschätzsch: Die Gemeinwirtschaft. Verlag: Die Gemeinwirtschaft Greiz (Thüringen).

C. A. Loosli: Anstaltsleben. Pestalozzi-Fellenberg-Haus, Bern.

Hans Müller: Geschichte der internationalen Genossenschaftsbewegung. H. Meyer, Halberstadt.

A. Egger: Genossenschaftsrecht. Helbing u. Lichtenhahn, Basel.

Emil Haemig: Ueber den Begriff der Sozialwirtschaft. Schweizerischer Grütliverein Zürich.

Hermann Schünke: Religion, Kultur und Wirtschaftsleben. Rauschenglas u. Sohn, Cuxhaven.

* **Carl Vogl:** Der moderne Mensch in Luther. Eugen Diedrichs, Jena.

* **Pädagogik deines Wesens.** Wendekreis, Hamburg.

* **Fritz Klatt:** Die schöpferische Pause. Eugen Diedrichs, Jena.

Frank Grandjean: Esquisse d'une pédagogie inspirée du Bergsonisme. Atar, Genève.

Ed. Chaparède: Die Schule nach Mass. Rotapfel-Verlag, Zürich.

Henri Roorda: Der Lehrer hat kein Gefühl für das Kind. Rotapfel-Verlag, Zürich.

Wilhelm Heydorn: Mann und Weib. Selbstverlag, Hamburg.

Emil Engelhardt: Minne und Liebe. Neuwerk-Verlag, Schüchtern.
* **Walter Gut:** Vom seelischen Gleichgewicht und seinen Störungen. Orell Füssli, Zürich.
Vers l'Unité (chrétienne!). Imprimerie La Concorde, Lausanne.
Johannes Willi: Die Reformation im Lande Appenzell. Ernst Bircher, Bern.
Cajus Fabricius: Der Atheismus der Gegenwart. Vandenhoeck u. Ruprecht, Göttingen.
Theophilus Subrahamanyam. Kanaresische Mission, Zürich.
Robert Saitschik: Die geistige Krise der europäischen Menschheit. Schulthess u. Cie., Zürich.
Werner Picht: Die Frucht des Leidens. Patmos-Verlag, Würzburg.
* **Rudolf Ehrenberg:** Ebr. 10, 25. Ein Schicksal in Predigten. Patmos-Verlag, Würzburg.
Kaete Weber: Das Menschenproblem. Lony Leickert-Verlag, Berlin-Wilhelmsdorf.

(Fortsetzung folgt.)

Programm von Arbeit und Bildung.

Sommer 1928.

I. **Der Jakobusbrief.** Samstag, abends 8 Uhr. Beginn 5. Mai. Leiter: L. Ragaz.

Nach dem Römerbrief, der Verkündigung des Glaubens, der Jakobusbrief, die Forderung der Werke, ein Dokument die Ergänzung des andern.

II. **Einführung in die Astronomie.** Freitag, abends 8 Uhr. Beginn 11. Mai. Leiter: Dr. Max Zeltner (Albisbrunn).

Wieder, nach dem wundervollen, einst von Professor de Quervain gehaltenen, ein Astronomiekurs, eine Einführung in die Wunder „des gestirnten Himmels über uns" (Kant), durch einen, der es versteht, solche Dinge jedem Denkfähigen klar zu machen.

III. **Sozialismus und Marxismus.** Besprechung des Buches von Hendrik de Man: „Zur Psychologie des Sozialismus." (Schluss des Kurses.) Montag, abends 8 Uhr. Beginn 30. April. Leiter: L. Ragaz.

IV. **Besprechung aktueller Dramen:**
„Der Helfer", von Adrian von Arx; „Paulus unter den Juden", von Franz Werfel; „Danton", von Robert Wagner. Donnerstag, abends 8 Uhr. Beginn 3. Mai.

Drei Dramen, die aus der Zeit geboren sind und Probleme der Zeit darstellen, sollen gemeinsam gelesen und durchgearbeitet werden.

V. **Frauenabende:** Die Frau und die moderne Jugend. Am ersten Dienstag des Monats, abends 8 Uhr. Beginn 1. Mai. Leiterin: C. Ragaz, R. Tschulok.

Diese Abende dienen der Aussprache unter Frauen, die in der sozialen Not und sozialen Arbeit stehen. Es sollen besonders die Schwierigkeiten des modernen Jugendlebens erörtert werden.

VI. **Musikalische Abende.**

An Stelle der regelmässigen musikalischen Darbietungen sollen für diesen Sommer zwei Konzerte, kombiniert mit Rezitationen, gesetzt werden. Der Tag wird jeweilen angezeigt werden.